

Noch nie war Geld loswerden so einfach, das eben vergangene Wochenende eröffnete in dieser Hinsicht neue Horizonte. Nach einem Shoppingbummel durch die ganzen Shopping-Zentren in Linz stand am Samstag Wien am Programm. Eine recht günstige Unterkunft (Hostel oder Hotel, je nach Wunsch) lässt sich in (West)Bahnhofsnähe finden, z.B. das "Do Step In" (Felberstraße) mit Hotelzimmern ab €25 p.P bzw. Hostels ab €19 p.P. Damit war aber auch die Freude über ein halbwegs günstiges Wochenende vorbei, besonders am Abend, als sich der Eintritt in den Volksgarten-Schuppen mit €11 zu Buche schlug.

Die damit gestiegenen Anforderungen bei solchen Preisen an das Etablissement erfüllten sich (erwartungsgemäß) nicht, ganz im Gegenteil, die Getränkepreise sorgten für noch mehr Verwunderung, wie z.B. €10,70 für ein Vodka-Bull. Von den Preisen abgesehen ist der Club an sich recht ok, drei (gefundene) Bars innen, zwei außen. Die Temperatur ist erträglich und die Lautstärke der Musik perfekt. Die Genere ist bekanntlich Geschmackssache. Besonders der Außenbereich ist nett gestaltet und lädt zum verweilen ein. Die Tanzfläche ist ausreichend groß. Im hinteren (inneren) Bereich des Clubs gibt's einige gemütliche Bänke und Tische, um nach dem "abshaken" ein wenig Energie tanken zu können bevor der Boden aufschnappt...

Interessant ist die Kulturenvielfalt im Club. Nahezu alle Menschengattungen sind vertreten, egal ob Europäer, Afrikaner oder Chinesen. Sofern Österreichs Droge Nr. 1 nicht total überhand genommen hat, können sich durchaus die einen oder anderen interessanten Gespräche entwickeln, oft auf Englisch versteht sich...

Fazit: Ein recht interessanter Club, der sich eindeutig von den Mainstream-Lokalen abhebt mit einem gravierenden Nachteil: hoffnungslos überteuert! Wer nicht auf der Suche nach neuen Bekanntschaften ist und die Tanzfläche nicht gerne mit andersfarbigen teilt, ist auf jeden Fall fehl am Platz.